

Philipp Soldt, Karin Nitzschmann (Hg.)

# Arbeit der Bilder

Die Präsenz des Bildes im Dialog  
zwischen Psychoanalyse, Philosophie  
und Kunstwissenschaft

Mit Beiträgen von  
Werner Balzer, Wolfram Bergande,  
Joachim F. Danckwardt, Ekkehard Gattig,  
Karin Nitzschmann, Lisa Schmuckli,  
Philipp Soldt und Luc Tuymans

Psychosozial-Verlag

# Inhalt

Ein Vorwort <i>Karin Nitzschmann</i>	7
Arbeit der Bilder Die Präsenz des Bildes im Dialog zwischen Psychoanalyse, Philosophie und Kunstwissenschaft Eine Einführung <i>Ekkehard Gattig</i>	15
Der Diagnostische Blick II <i>Luc Tuymans</i>	31
Luc Tuymans über Voyeurismus <i>Ein Gespräch mit Eva Karcher</i>	33
Transformationen ins Visuelle Zur ubiquitären Präsenz des Unbewussten in Bildprozessen <i>Joachim F. Danckwardt</i>	43
Von der Visualisierung des Unbewussten Freuds Bildkonzept <i>avant la lettre</i> <i>Lisa Schmuckli</i>	75

Eyes Mind Shut. Die Krise der Bildlichkeit und die Verkümmernung der symbolischen Repräsentanzen <i>Werner Balzer</i>	97
Die Subjektivität der Bilder Eine empirische Untersuchung zur Psychodynamik kunstästhetischer Erfahrungen <i>Philipp Soldt</i>	129
Das Bild als Selbstbewusstsein Bildlichkeit und Subjektivität nach Hegel und Lacan am Beispiel von Diego de Velázquez' <i>Las Meninas</i> <i>Wolfram Bergande</i>	155
Abbildungsnachweise	183
Autorinnen und Autoren	185